

allzeit orte

GEMEINSAM MEHR
BEWEGEN

**BIS 17.5.
BEWERBEN**

**Ihr möchtet alltägliche Orte in Treffpunkte verwandeln?
Ihr möchtet Begegnung unterschiedlicher Menschen und
Meinungen ermöglichen? Kurz: Ihr möchtet das Miteinander
stärken? Bewerbt euch für das Programm Allzeitorte.**

1. ZIEL DES PROGRAMMS

Das Programm **Allzeitorte. Gemeinsam mehr bewegen** unterstützt Kooperationen aus Freizeit-/Alltagsort, Soziokultur und politischer Bildung dabei, Menschen in Begegnung und ins Gespräch zu bringen. Ein Alltags-/Freizeitort soll gemeinsam mit seinen Nutzer:innen in einen langfristigen Ort des Miteinanders umgestaltet werden. Verschiedene Menschen mit unterschiedlichen Meinungen sollen an dem Ort konstruktiv ins Gespräch kommen und gemeinsame Ideen für Veränderung umsetzen. Experimentierfreude ist ebenso gefragt, wie genaues Hinhören, was es vor Ort braucht.

Das beantragte Projekt soll insbesondere für Menschen ab 16 Jahren interessant sein. Es soll das Potential haben, durch Transformationen im Kleinen – im Alltag und im Sozialraum – Gemeinschaft positiv erlebbar zu machen und damit Zuversicht und Vertrauen in ein demokratisches Miteinander festigen.

2. MÖGLICHE PROJEKTIDEEN

Ob Schwimmbad, Kiezkneipe, Vereinsheim, Drogeriemarkt, Parkanlage, Shishabar oder Nachbarschaftstreff: Orte, die Menschen ohnehin aufsuchen, bieten großes Potenzial, um unterschiedliche Perspektiven miteinander zu verknüpfen, Dialog zu ermöglichen und gemeinsames Handeln anzustoßen. An genau diesen Orten sollen mit einladenden, kreativen und partizipativen Ansätzen unterschiedliche Menschen zusammengebracht werden.

Inspiration bieten auch die zehn Projekte aus dem Pilotprogramm.

3. WAS WIRD GEFÖRDERT?

15 Trios aus Soziokultur, politischer Bildung und Alltags-/Freizeitort erhalten eine Pauschale von 6.000 Euro für das Erarbeiten eines tragfähigen Konzeptes. Sieben Trios können anschließend ihr Konzept in drei Jahren mit einer Fördersumme von insgesamt max. 140.000 Euro umsetzen. Eine Jury entscheidet über die Förderung.

Qualifizierung, Wissenstransfer und Vernetzung sind wichtige Bestandteile des Förderprogramms. Alle 15 ausgewählten Projekte profitieren davon über die gesamte Laufzeit des Programms (2026-2029). Der Bundesverband Soziokultur berät und begleitet alle ausgewählten Trios von Anfang an inhaltlich und administrativ. Vernetzungstreffen on- und offline sowie eine gemeinsame Fachkonferenz zum Ende der Laufzeit runden das Programm ab.

Die Förderung der sieben Projekte richtet sich flexibel nach den Bedarfen und kann alle Kostenarten (Honorare, Sachmittel, anteilige Personalkosten etc.) enthalten. Die beantragende und mittelverwaltende Einrichtung kann eine Verwaltungspauschale in Höhe von maximal 15.000 Euro erhalten. Für die Teilnahme an Vernetzungstreffen werden die Reisekosten erstattet.

Eine wissenschaftliche Begleitung hat die Aufgabe, das gesamte Förderprogramm partnerschaftlich zu begleiten. Durch das Einbringen einer externen Perspektive und fachlicher Impulse soll sie die Reflexion der eigenen Arbeit anregen und ein gemeinsames Lernen aller Beteiligten fördern.

4. FÖRDERUMFANG & ABLAUF

Bewerbungsphase: 2. März bis 17. Mai 2026

Auswahl von 15 Trios durch die Jury: Mitte Juni 2026

Die ausgewählten Projekte erhalten bis spätestens 24. Juni 2026 Bescheid.

Konzeptionsphase: Juli bis Mitte November 2026

Ab dem positiven Bescheid können 15 Trios mit einer Pauschale von 6.000 Euro die Bedarfe im Umfeld ermitteln und gemeinsam mit den Menschen vor Ort das Vorhaben sowie die Vorgehensweise ausformulieren. Idealerweise sind die Methoden zur Bedarfsermittlung bereits partizipativ und niedrigschwellig, so dass viele unterschiedliche Menschen mitwirken. Die Trios finden in dieser Zeit eine gemeinsame Vision, pragmatische Aufgabenteilung und erstellen bis Mitte November 2026 ein konkretes Konzept mit Kosten- und Finanzierungsplan.

Auswahl von sieben Trios durch die Jury: Dezember 2026

Auf Basis der ausgearbeiteten Projektpläne wählt die Jury sieben Projekte aus.

Umsetzungsphase: Januar 2027 bis September 2029

Beteiligungsorientierte, niedrigschwellige Aktivitäten zur Stärkung von Demokratiekompetenzen werden gemeinsam mit der/den Zielgruppe(n) an einem Alltags- oder

Freizeitort erarbeitet und durchgeführt. Dabei kann es sich auch um Maßnahmen der Organisationsentwicklung im Hinblick auf demokratische Prozesse und Strukturen handeln. Im Fokus steht, gemeinsam mit den Menschen vor Ort langfristig einen Raum des Dialogs zu etablieren, der auch über das Projektende hinaus ein Ort der Mitsprache, der Begegnung und der Beteiligung bleibt.

5. WER KANN SICH BEWERBEN?

Wir suchen Multiplikator:innen und Brückenbauer:innen, die vor Ort etwas bewegen wollen, Fach- und Alltagsexpertise mitbringen und gemeinsam lebensweltnahe Projektideen erproben. Idealerweise entstehen dynamische, experimentierfreudige Kooperationen in Form von Trios, die sich aus Ortebetreibende und Akteur:innen der politischen und soziokulturellen Bildung zusammensetzen.

Die antragstellende Einrichtung muss **gemeinnützig** sein und einen der drei Bereiche abdecken:

- 1.) **Alltags- oder Freizeitort**
- 2.) **Soziokultur**
- 3.) **Politische Bildung**

Das Trio muss bei Antragstellung feststehen und die Absicht im Antrag bestätigt werden. Die Triopartner:innen sollen bei der Konzeption und Umsetzung der Vorhaben gleichberechtigt agieren. Im Idealfall hat mindestens ein Teil des Trios Erfahrung in Kooperationsprojekten.

6. BEWERBUNGSPROZESS

Eine Antragstellung ist bis zum **17. Mai 2026** über unser Antragsportal: antrag.soziokultur.de/allzeitorte möglich.

Im Antrag stellt ihr eure Idee sowie euer Trio vor. Die Fragen im Antrag kannst du [hier](#) einsehen. Die Die Fragen für die Konzeptionsphase findet ihr [hier](#). So könnt ihr einschätzen, ob die Förderung zu eurer Projektidee passt.

FAQ: Antworten auf häufige Fragen haben wir [hier](#) zusammengestellt. Bitte lest diese Informationen durch.

Für **Fragen zur Antragstellung** bietet der Bundesverband Soziokultur Online-Beratungstermine an. Eine Übersicht zu den Terminen findest du [hier](#).

7. UNTERSTÜTZUNG UND ANSPRECHPERSONEN

Allgemeine Informationen zum Programm und den Pressekontakt findet ihr auf der Homepage der Robert Bosch Stiftung GmbH:
www.bosch-stiftung.de/de/projekt/allzeitorte

Für konkrete Fragen zu einer Projektidee kontaktiert uns bitte per E-Mail.
Wir beraten euch gerne im Anschluss telefonisch.

Inhaltliche Fragen

Barbara Bichler
barbara.bichler@soziokultur.de

Administrative Fragen

Julia Hans
julia.hans@soziokultur.de

Wir freuen uns auf eure
Bewerbungen!

www.soziokultur.de



Allzeitorte. Gemeinsam mehr bewegen ist ein gemeinsames Programm der Robert Bosch Stiftung und des Bundesverbands Soziokultur e.V.